Eine Untersuchung der Zeitung Le Monde hat gezeigt, dass Auchan-Hypermärkte „anscheinend zu den Kriegsanstrengungen“ Russlands beitragen, indem sie der Armee kostenlos Waren liefern. Die Geschäftsleitung von Auchan zeigt sich „sehr überrascht“ über diese Anschuldigungen und will die Vorwürfe überprüfen.

Der französische Einzelhändler Auchan, der nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Gegensatz zu vielen anderen Konzernen seine Geschäftstätigkeit in Russland fortgesetzt hat, „scheint zu den russischen Kriegsanstrengungen beizutragen“, schreibt die Zeitung Le Monde am Freitag. Die Unternehmensleitung von Auchan zeigte sich „sehr überrascht“ von den Behauptungen. „Wir sind dabei, die behaupteten Elemente zu überprüfen, aber zum jetzigen Zeitpunkt bestätigen die uns vorliegenden Informationen nicht die Untersuchung von Le Monde“, so die Auchan-Geschäftsleitung.

Laut Dokumenten, die der größten französischen Tageszeitung, der investigativen Website The Insider und der NGO Bellingcat vorliegen, lieferte Auchan kostenlos Waren an die Armee von Wladimir Putin. In der Untersuchung wird insbesondere von einer Lieferung im Wert von 2 Millionen Rubel (ca. 25.000 Euro) gesprochen, die Auchan kostenlos zur Verfügung gestellt haben soll. Laut Le Monde hatte eine Controllerin des Konzerns, Natalya Z., am 15. März 2022 in einer E-Mail, die „an etwa 20 Mitarbeiter in mehreren Geschäften in Sankt Petersburg, im Westen Russlands, mit dem Ziel, Spenden für die humanitäre Hilfe zu sammeln“, eine Materialliste erstellt. Sie umfasste „Tausende von Zigaretten, Wollsocken in Größe 43 oder 44, Stangen für Gaskocher, Schweinefleischeintopf in Dosen, Äxte und Nägel, alles aus dem Lagerbestand des Geschäfts“, so Le Monde.

Die Konzernleitung stellt fest, dass „die einzigen beigebrachten Informationen aus dem März 2022 stammen“, d. h. einige Wochen nach Ausbruch des Konflikts, und dass in diesem Fall „die Geschäftspartner, die den Auftrag erteilt haben, übliche Geschäftspartner waren, die uns bereits zuvor einen Auftrag erteilt hatten“. „Wir finanzieren und beteiligen uns nicht freiwillig und aktiv an irgendwelchen Sammlungen für die russischen Streitkräfte“, so die Geschäftsführung weiter.

Der nach Marktanteilen fünftgrößte Lebensmitteleinzelhändler in Frankreich (hinter E.Leclerc, Carrefour, Intermarché und Système U) ist seit langem sowohl in der Ukraine als auch in Russland vertreten, wo er vor dem Krieg ein Zehntel seines Gesamtumsatzes erzielte. Eine weitere Konzern-Marke, Leroy Merlin, ist dort ebenfalls stark vertreten und beherrscht den Heimwerkermarkt in Russland.

Bei der Veröffentlichung seiner Ergebnisse für das erste Halbjahr 2022 hatte Auchan erklärt, dass er in Russland eine „deutliche Verlangsamung“ seiner Handelsaktivitäten verzeichnet

habe.